

Kontinent	Afrika
Baumart	Atlaszeder (<i>Cedrus atlantica</i>) – Fam.:Kieferngewächse (Pinaceae)
Verbreitung	Nordafrika (Atlasgebirge in Algerien und Marokko) in Reinbeständen oder vergesellschaftet mit Tannen
Standorte	Berge bis 1.800 m Höhe NN.
Wuchs	Baum 1. Ordnung, bis rd. 35 m Höhe, mit durchsichtiger, pyramidenförmiger Krone und horizontal abstehenden Ästen
Kennzeichen / Eigenschaften	Rinde: jung: grau und glatt, ältere: dunkel- bis schwarzgraue Schuppenborke Nadeln: 1,5 -2,5 cm lang an Kurztrieben zu 10-30 gebüschelt, an Langtrieben vereinzelt wachsend Blüten: aufrecht an Kurztrieben, männliche blassgelb, zylindrisch, 3-5 cm lang, weibliche unscheinbar, grün bis rötlich, 1 cm, eiförmig Früchte: 5- 7,5 cm lang, tonnenförmig, mit flacher Spitze, im ersten Jahr hellgrün, im zweiten hellbraun, aufrechtstehend, nach der Reife zerfällt der Zapfen am Baum, verholzte Spindel bleibt stehen
Besonderheiten	Heutige Populationen sind Reste eines weiten Verbreitungsraumes am südlichen Mittelmeer. In der Antike waren Zedern wegen ihres leicht zu bearbeitenden Holzes sehr beliebt beim Schiffbau. Durch Abholzungen und Überweidungen wurden die Bestände seit Jahrhunderten stark verringert.

